



Teilgenommen haben insgesamt 12 Personen. Leitung: Beatrix und Pierrette

Aufstellung: Chakren der Erde und ihre Resonanz im Berner Holon

Einladung: Wir machen eine Reise zu einigen Chakren der Erde und besuchen die Kontinente – völlig CO2 neutral! Welche Punkte rufen uns und möchten in einer Aufstellung mit dabei sein? Wir erforschen die einzelnen Punkte und ihre Beziehungen untereinander im Rahmen einer Aufstellung. Am Schluss versuchen wir den Bogen nach Bern zu schlagen und wahrzunehmen, wie wir mit dem Ganzen verbunden sind.

Beatrix: Anstoss für Aufstellung waren die gewaltigen Brände im Amazonas. Hat sich gefragt, wie wir uns von hier aus noch vermehrt verbinden und für die ganze Erde öffnen können.

Nach der Einstimmung: Alle gehen herum, die Kontinente und auch Ozeane und Pole spüren (oder auch auf der Karte spüren, pendeln etc.), um die Punkte zu finden, mit denen wir arbeiten wollen.



Austausch (siehe Karte 1, individuell Erkunden, Seite 5):

P: bleibt gleich im **Pazifik** stehen, es ist ihr so wohl. Es entspannt sie, es sinkt im Rücken hinab, Ruhe, Frieden, Gelassenheit, weiches Wellen, hebt ihr sacht die Arme. **Panama:** steht wie an einer Wand, etwas sticht im Bauch... weiter in Atlantik, es zieht sie bis **Grönland:** es füllt ihr den Oberkörper, Brust hebt sich, stark, zupackend, mutig. Im **Südatlantik:** es zieht sie nach oben, feiner, klarer Lichtstrahl, ist mehr nach aussen gerichtet. Spürt, wie es sich ändert vom Atlantik (nach aussen gerichtet) in Pazifik (nach innen gerichtet) und zurück und weiter. **Australien:** sofort spürt sie das lebendige Feuer, das durch ihre Füsse bis ins Becken hochzüngelt und lodert, fühlt sich sehr gut, jung, heiter, voll Lebensfreude, auf alles gespannt, was wird.

S: Pazifik: Wirbel, unstabil. **Chile:** Blick nach Norden unstabil, Blick nach Süden stabil. Zwischen N- und S-Amerika: Spannung im rechten Fuss, der auf N-Amerika steht. **Mexiko:** Stimmen von Ureinwohnern (Huicholes), die um Hilfe bitten im Kampf um heiligen Berg. Im **Nordatlantik:** Hilferufe der Tiere, insbesondere Wale. **Sibirien/Mongolei:** Stabilität, kein Schwanken, erdig.

W: Alpen: exkarnierend, starke Ausstrahlung nach allen Seiten. **Nordeuropa:** fühlt sich an, wie im Wald auf dünnem Geflecht über Grube stehen, sinkt ein. Am **Nordpol:** wie auf Parkett stehen. Geht durchs Meer von Grossbritannien nach Grönland, spürt, dass er im Wasser steht, aber nur bis zu Knöchel (entspricht Grat, der dort verläuft, wo das Meer nur wenig Tiefe hat). **Kalifornien:** Wirbel aus dem tiefen Innern der Erde in Kosmos (Mount Chasta, einfach Kontakt mit Ausserirdischen zu haben). **Mexiko:** wie auf einem Vulkan stehen.

I: auf Frage, wer Unterstützung braucht, keine Antwort von USA, keine von Afrika. Übergang **Asien-Afrika** gibt an, Ziehen im Mittelfinger, linke Hand wird warm, **Rotes Meer** wird warm, **indischer Ozean:** Wärmewelle über Rücken. **Nahost:** Schmerz im linken Fuss, Sohle nahe Ferse, wie Riegel, spürt es in ganzer linker Seite.

H: es zieht sie stark nach **Sidney**, feurig aus Erdinnerstem, breitet sich in Atmosphäre aus. Auf die Frage nach Ursache, wird sie nach Lemurien geschickt, dort schwimmt sie im Wasser, es ist nicht greifbar für sie.

MA: Tschad, von da spürt sie eine Verbindung nach *Grönland* und eine nach *Brasilien*, schliesst sich zum Dreieck.

C: Namibia: spürt Sakralchakra, wie orangene Sonne, Lebenskraft, hell. Knotenpunkt (nach russischem System auf Globus von Urs) im **Südatlantik:** es fließt Energie von dort gegen Osten nach Afrika. **Südafrika:** keine Bedeutung. **Ägypten:** Stirn- oder Kronenchakra; Wissen, das brach liegt; Verbindungen in alle Richtungen. **Äthiopien:** wichtig, ist wie verloren gegangen, Urwissen.

L: zuerst auf **Australien**, kalt, fühlt sich nicht wohl, dann im Osten Australiens knapp unterhalb hingestanden, wohl **Tasmanien:** Kribbeln in Füßen, aufsteigende Wärme, sehr wohl, Wellen von rechts und links.

O: es zieht ihn nach Südamerika **Anden/Bolivien** (wo aber Urs steht), spürt Herz „tout pur“. Übergang Russland/Europa: mit einem Fuss in Russland, dem andern in Europa berührt es ihn, bewegend, etwas, das auch sein will.

U: hat unten an S-Amerika angefangen, es hat ihn nach **Bolivien/Peru** gezogen, da hat es ihn ghudlet, er hat es ganz stark im Herz gespürt.

M: generell grosse Dankbarkeit gespürt. Er hat vage gewisse Oasen gespürt, vor allem die heilige Stimmung von Liebe für die Erde und fürs Zusammensein, sehr berührend und bereichernd.

B: am **Südpol** starke Energie, ganz anders als im **Norden**, kühler, ruhiger. Im Vorfeld auf der Karte gespürt. Da haben sich zwei Punkte gemeldet, **Nahost** (Wurzelchakra) und **Ecuador** (Solar Plexus).

Aufstellung (siehe Karte 2, gemeinsame Aufstellung, Seite 6).

Jedes spürt einen Moment in sich hinein, was jetzt ruft. Es kommt: Äthiopien-Ägypten / Balkan / Tschad / Tasmanien / zwischen Südpol und Südafrika / mitten im Nord-Atlantik – steht hin, um zu zeigen, welchen Ort sie meint... Und los geht's!

Es ergeben sich 4 Themen, Thema 2 und 3 greifen ineinander. Zur Verdeutlichung ist das Thema 3 kursiv gesetzt. Wenn jemand neu auf einen Punkt steht, ist der Punkt fett markiert.

Thema 1: **Achse Nordatlantik-Tasmanien**

Punkt im Nord-Atlantik (N-A): – es zieht tief hinein, durch ganze Erde hindurch. Was ist vis-à-vis? **Tasmanien (Tasm):** Ruhe bei N-A, auch Tasm ist ruhiger, Teil der Energie geht zu N-A. Tauschen Plätze, auch das fühlt sich gut an. N-A und Tasm gehen weg.

Thema 2: Äthiopien und Thema 3: Übergang Asien-Europa

Zuerst **Äthiopien (Äth)**, kurz darauf **Übergang Asien-Europa (A-E)**.

Äth hat schweren Atem, Traurigkeit. Es geht unglaublich tief, Einsamkeit. Sucht Verbindungen, spürt Herzschlag der Erde, erhält Hilfe von Peru (Machu Pichu)? und Tasm, spürt auch Linie Richtung Asien, ev. auch zum Knotenpkt im S-Atlantik.

*A-E spürt im Rücken, den er Asien zu gewendet hat, etwas Erfrischendes. Blick nach Peru (zum Herzzentrum), Verbindung sehr stark, aber nicht so ergreifend, wie wenn er nach Europa blickt (genau nach Westen). Er spürt eine Durchlässigkeit an dieser Grenze. **Herzpunkt in Peru (Peru)**: A-E spürt es, wenn er einen Schritt rückwärts macht, doch das ist nicht seine Aufgabe.*

Peru wendet sich zu Äth: Äth meint: das tut gut. Peru: Herzkraft geht ja in alle Richtungen!

Thema 4: Nahost

Nahost (NO): Herzklopfen, Schmerzpunkt im Körper noch nicht ganz gelöst, auch wenn sich mit Peru Herzpunkt etwas bewegt hat. Braucht Frieden. Aus welcher Richtung könnte dieser kommen? NO: **von oben**, sogleich spürt sie eine aufgerichtete Schlange hinten über sich, wie ein Schutzschild im Rücken. Energie fließt von oben herab. Jetzt ist gut, NO geht weg.

(Fortsetzung Thema 2 und Thema 3)

Äth: immer noch einsam, Herz tut wie verrückt, noch verschlossen. Mit Hand Richtung Himalaya spürend: es wird besser. Mit Hand zu Süd-Pol (S-P) und Nord-Pol (N-P): S-P ist sofort da, N-P fehlt – auch A-E braucht N-Pol.

Nord-Pol (N-P): er lacht, es sprudelt aus ihm heraus, spürt es in den Beinen. Er war vorher so ernst und jetzt muss er so lachen, meint er staunend, es ist total heiter hier, warm und wohl ist ihm. Es ist sehr stabil, fühlt sich wie Säule.

Äth geht schon sehr gut, Freude kommt auf.

A-E: kann ein paar Schritte weiter nach Europa hinein machen.

Süd-Pol (S-P): spürt Freude, zuerst auch Wärme, jetzt Kälte im Rücken. N-P: fühlt sich wie auf Schiff, mal zieht es am rechten Fuss nach unten, mal am linken. Wie bei langsamem Wellengang. S-P schwankt leicht nach vorne und hinten.

Äth steht in der Mitte der Welt, sie ist die Mitte!

A-E steht vielleicht schon an Grenze Polen-Deutschland. Die Polachse tut gut, ist schön, so durchlässiger zu werden.

Äth uralt, reif, erfahren, bedächtig, stark. Freude der Pole ist bei ihr durchgekommen. N-P: jetzt viel stabiler, nur noch feines Wiegen, erquickendes Strömen im Rücken, getragen sein. S-P: beruhigt, schwerer, noch leichte Schwankungen. N-P: tiefer Atem kommt auf. S-P: auch hier hat sich Beklemmung gelöst.

Äth: Verbindung zu Himalaya-Tibet ist heilend und stabilisierend, von da kommt Heilkraft, und Herzkraft von Peru.

A-E fragt Pole, wo ihre Verbindung durchgehe. N-P: durch Füße, S-P: auch. N-P spürt jetzt das Achse-Sein, Energie kommt stark von oben durch ihn durch. S-P: Ernsthaftigkeit; es ist wichtig, die Achse zu halten, Freude ist dann gekommen.

Wahrnehmung von aussen: Bevor Äth von Einsamkeit gesprochen hat, sind alle Wesen, Leute aus ihr geflohen. Sobald Pol-Achse aufgestellt ist, sind Menschen, Wesen wieder zu ihr gekommen. Wenn Äth zu Peru gewendet ist, bilden die Wesen einen Kreis um sie, wenn sie zum Himalaya schaut, öffnet sich der Kreis zu etwas Neuem. Äth: Energie in Erde, nicht von oben. Einsamkeit war vielleicht eher Gefühl von Heimatlosigkeit.

A-E: Blick nach Tibet ist leicht, stark, aber kann Aufgabe nicht wahrnehmen. Auch Richtung Sibirien spürt er sehr starke Verbindung zu Peru, aber ist nicht, was er tun soll. Spürt Strom eher von Sibirien nach Peru fließen.

Mittelamerika (MA): spürt stark heilende Verbindung zu Sibirien, Menschen helfen einander gegenseitig.

A-E: das ist was anderes als vorher Peru.

Äth: im ersten Moment störte es sie, war es entstabilisierend, dann hat es sich normalisiert, es hat sie zuerst gewirbelt, unruhige Energie – MA braucht Gegenpol.

Ost-Sibirien (Sib). MA zieht es nicht mehr so nach vorne. Sie sucht Verbindung zu A-E, doch es überspringt A-E, trotzdem sie die Achse zu Sib sehr stark spürt. Wo A-E steht, ist wie eine Leere. A-E meint, er stehe für etwas, das nichts mit dieser Achse zu tun hat. MA spürte schon von Anfang an diese Leere und fragt sich, wie man ihm helfen kann. A-E steht jetzt weiter vorne: da kann Freude entstehen, wenn diese Grenze durchlässiger wird. Pol-Achse hat geholfen. Für ihn ist es erfüllend, er hat eine Vision für und in diesem Prozess. Welcher Ort wäre gut für A-E? A-E: Ort im N-Atlantik.

Nord-Atlantik (N-A): alle andern: ah, das ist gut! N-P spürt ihn, Äth spürt ihn jetzt auch. A-E: dieser Punkt im Atlantik ist es, wo er eigentlich hin will, was er will. A-E und N-A2 tauschen Plätze. A-E auf N-A2 hudlets – genau da wollte er immer hin! Bleiben eine Weile so stehen.

N-P: hatte Mitleid mit dem unruhigen A-E, ist froh, dass Sib da ist, fühlt sich jetzt weiter. Sib: von Anfang an ist es ein Tanz, spürt es stark in Stirn. Als N-A2 hin stand, fing es sich im Solar Plexus an zu bewegen. Es ist immer noch Tanz, es tanzt einfach, ganz lebendig. MA grosse Vibration, grosse Bereitschaft, mit Menschen in Sibirien zu arbeiten, es hat sich beruhigt, Gemeinschaft ist entstanden. A-E und N-A2 sind an ihre Plätze zurückgekehrt. Will A-E nicht an seinem Sehnsuchtsort bleiben? A-E: Freude entsteht, wenn er im Prozess ist, darum zu ringen, den Punkt im Atlantik zu erreichen – dann ist Sonntag. MA: Hilfe kommt von Mexiko, Sibirien und Atlantik für entwurzelte Menschen an Übergang Asien-Europa. Die Mitte Äth ist gut und stabil und nötig für diesen Prozess.

Es ist für alle, die da stehen, jetzt gut so. Sie verabschieden sich von ihrem Punkt und kommen in den Kreis.

Schlussrunde

(N-O): Schlangenschutzkraft von oben wird sie begleiten, ist dankbar für dieses Geschenk.

(S-P): erstaunlich, wie alles zusammenhängt.

(N-P): es hat ihn stark bewegt. Er fragt sich, was wohl entstehen würde, wenn wir diese Punkte später einmal wieder aufstellen würden...

B.: überrascht, dass Atlantis Ziel von Europa sein soll?

A-E meint, dass es nicht um Atlantis geht, sondern bei diesem Punkt im Atlantik geht es um die Tierwesen. Die Entwurzelung, die als Leere wahrgenommen worden ist, ist entstanden, weil wir uns von ihnen und unserm Tierkörper getrennt haben. Die Dunkelheit in der Tiefe ist voll von Wesen, die helfen wollen.

P.'s Wahrnehmung der Erde bei der Einstimmung: etwas grummelnd, Rücken mir zugewendet, nicht völlig ablehnend, aber etwas unmutig. Wahrnehmung beim Abschluss: sie hat den Kopf uns zu gewendet, räkelt sich wohlig und hält den Bauch, hin wie wenn sie sich gerne kralen liesse.

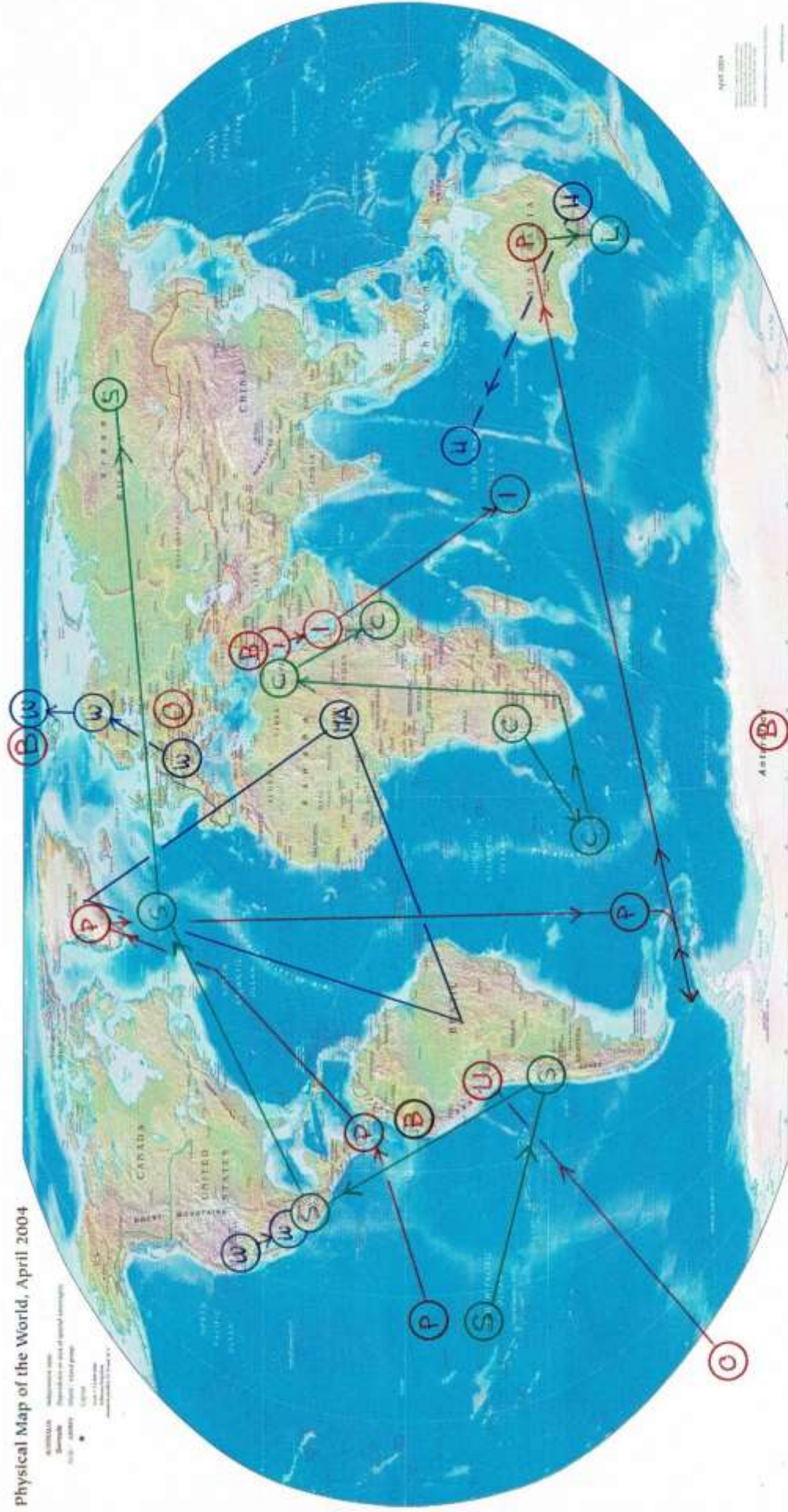
Folgende Orte, die wir aufgestellt haben, korrespondieren mit Ergebnissen von Gregor Arzt (s. Chakren der Erde, S. 50-51) bzw. Marko Pogačnik:

Nah-Ost: Wurzel-Chakra / Peru: Herz-Chakra / Nord-/Süd-Pol: Ein- / Ausatmung (vitalenerg. gemäss Gregor, Hals-Chakra gemäss Marko) / Äthiopien: Göttinnen-Ausatmung / Nord-Atlantik: ev. Stirn-Chakra / Ost-Sibirien: ev. Hals-Chakra

Protokoll: Pierrette Hurni (Text) / Urs Schenkel (Karten)

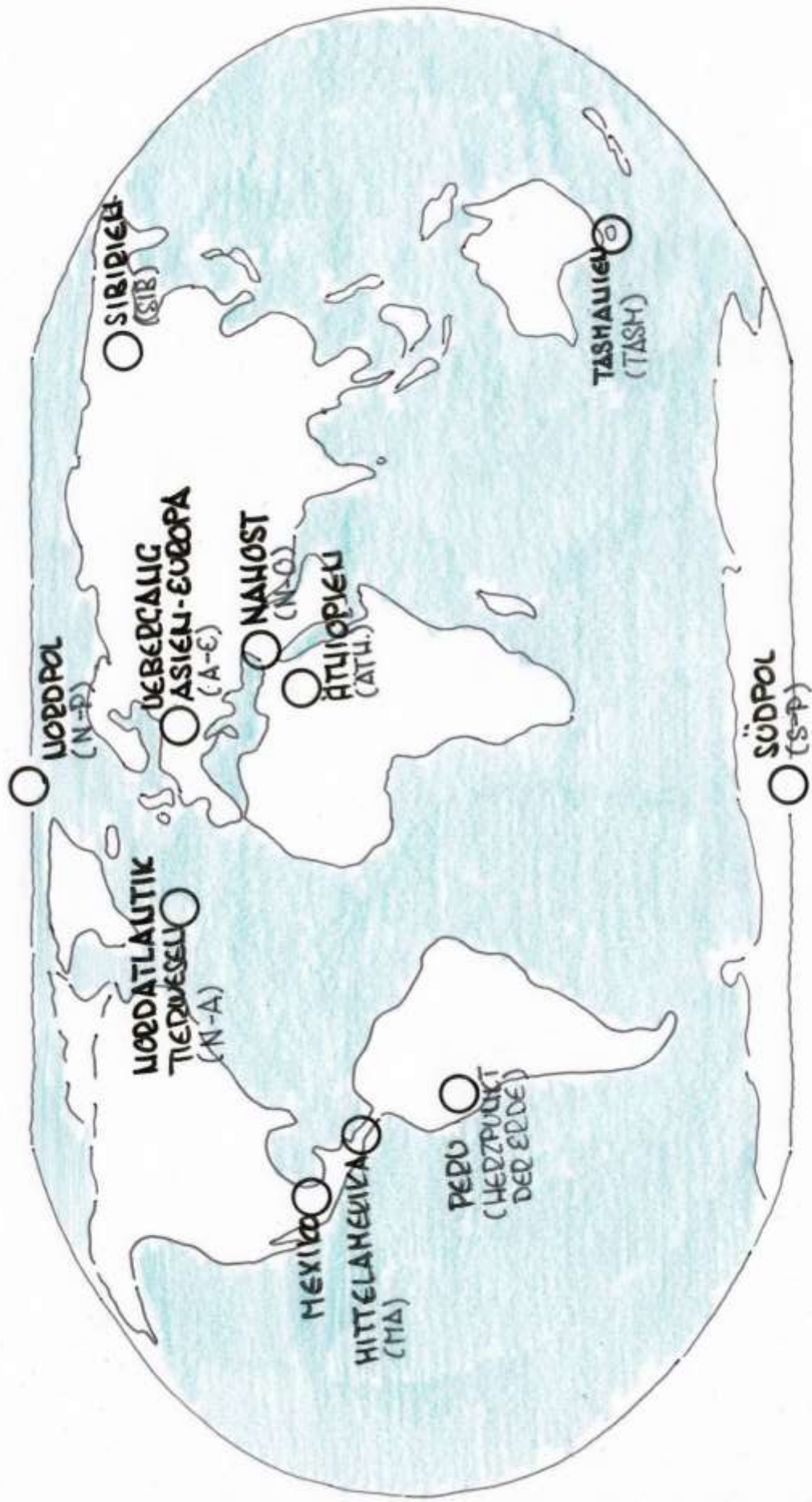
Physical Map of the World, April 2004

ABBILDUNG
Abbildung des Erdsystems
© 2004
Verlag
www.verlag.de



GESAMTLEISTUNG BEI
GESAMTARBEIT 21.11.2019
CHARLETTEN DER ERDE / AUFSTELLUNG

KARTE 1: INDIVIDUELLES ERDEBILDEN



GEOKULTURGRUPPE BEDI
 GEOKULTURGRUPPE 21.11.2013
 CHARAKTER DER ERDE / AUFSTELLUNG
 KARTE 2 GEMEINSAME AUFSTELLUNG